



SPD-Fraktion, Rathaus, Marktplatz 22, 72764 Reutlingen

An den  
Vorsitzenden des Reutlinger Gemeinderats  
Herrn Oberbürgermeister Keck  
Rathaus

Reutlingen

**Fraktionsvorsitzender**

Helmut Treutlein - T 07121 / 33 43 47 – 0160 / 946 144 82  
Kurrerstraße 38, 72762 Reutlingen [helmut.treutlein@t-online.de](mailto:helmut.treutlein@t-online.de)

**Stv. Fraktionsvorsitzende**

Silke Bayer T 0157 / 375 56 801 [bayer.silke@email.de](mailto:bayer.silke@email.de)  
Ramazan Selcuk T 07121 / 21 00 95 [ramazan.selcuk@online.de](mailto:ramazan.selcuk@online.de)

**Fraktionsmitglieder**

Andreas Linsmeier T 07121 / 370042 [andreas.linsmeier@web.de](mailto:andreas.linsmeier@web.de)  
Johannes Schempp T 0163 / 345 6081 [joge.schempp@outlook.de](mailto:joge.schempp@outlook.de)  
Edeltraut Stiedl T 07121 / 96 31 31 [euf.stiedl@t-online.de](mailto:euf.stiedl@t-online.de)

**Erhalt der Durchgrünung bei der Nachverdichtung um das Stadtklima lebensmöglich zu erhalten  
Erarbeitung eines Grünleitplans**

21.01.2024

**Antrag**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Keck,

Wir beantragen:

- 1. Die Stadtverwaltung erarbeitet einen Plan der für das Stadtklima wichtigen Gebiete, welche für die Frischluftzonen und das Einströmen von Kaltluft vor allem in den Nachtstunden im Sommer unverzichtbar sind.**
- 2. Der zur Erhaltung der Frischluftzonen wichtige Baumbestand wird in seiner Bedeutung für das Stadtklima dargestellt.**
- 3. Frischluftzonen, Kaltluftströmungsbereiche und Baumbestand werden in einem Grünleitplan zusammengeführt, welcher die stadtklimatisch wichtige Durchlüftung und die Frischluftversorgung zur Grundlage der weiteren Stadtentwicklung macht. Dabei wird der vorhandene Grün- und Freiflächenbestand ins Zentrum der Betrachtung gerückt.**

**Begründung:**

Hatten wir bei der Stadtentwicklung zurückliegend den Fokus auf den Baumöglichkeiten und die verkehrliche Erschließung gelegt, so rückt mit dem Klimawandel und der vor allem in heißen Sommertagen eingeschränkten und gar gefährdeten Lebensqualität in der Stadt, der Grünbestand und auch das blaue Band der Echaz in den Vordergrund der Stadtentwicklung.

Die Stadt wird nur lebens- und wohnmöglich bleiben, wenn die Kaltluftströme und die Kaltluftentstehungsgebiete erhalten bleiben. Dabei kommt der Erhaltung vorhandener Grünbereiche in Gärten und zusammenhängenden Baumbeständen sowie kleinen Bewaldungen eine zentrale Rolle zu. In diesen Gebieten finden sich ebenso die Entwicklungs- und Lebensgebiete von Flora und Fauna in der Stadt, welche erhalten werden müssen. Mit dem Grünplan wird deshalb eine Grundvoraussetzung geschaffen um die Nachverdichtung unter Berücksichtigung der ökologischen Funktion des Grün für das Stadtklima steuern zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Für die SPD-Fraktion

Helmut Treutlein  
Fraktionsvorsitzender